

# Markt der Nachhaltigkeit

## Buntes Treiben und tolle Ideen auf Büsums Ankerplatz

**BÜSUM** (bm) Schüler, die ordentlich in die Pedale des Standfahrrads treten, um auf der Bühne für Strom zu sorgen. Jungen, die Röcke und Kleider bei einer Second-Hand-Modenschau vorführen. Fleißige Mädchen, die gesunde Gemüse- und Obststicks herstellen. All das und noch viel mehr konnte man erleben auf dem Markt der Nachhaltigkeit, der gerade in Büsum stattfand. Mit rund 20 Ständen war der Ankerplatz gut gefüllt.

„Wir haben vor allem Schulen angesprochen hier mitzumachen“, sagt Alexander Rose von der hoelp, die gemeinsam mit der AWD (Abfallwirtschaft Dithmarschen) den Markt organisiert hatte. Jugendliche der Schulen aus Hennstedt, Büsum und Brunsbüttel machten mit. Außerdem die Fachhochschule, Unternehmen der Biolandwirtschaft, die AWO, die Tafeln, Büsums Kita und einige Organisationen mehr, die sich für Nachhaltigkeit einsetzen. Hauptsächlich Dithmar-



Feline (von. li.), Vira, Kerim, Paul und Lea von der Büsummer Schule am Meer an ihrem Tauschstand.

scher Schüler informierten sich über Soziales, Ökologisches und Wirtschaftlichkeit. „Die jungen Leute sind genau die, die wir hier ansprechen wollen“, so Rose. Sie können die Welt doch noch verändern.“

Aber auch viele Urlauber und Einheimische freuten sich über das informative Bühnenprogramm, die Tauschbörse, eine Tombola oder die Reparatur-Werkstatt für kleine Elek-

trogeräte. Ein bunter Markt, der Dithmarschens Weg zu mehr Nachhaltigkeit positiv präsentierte.

Ein bisschen traurig war Büsums Bürgermeister Hans-Jürgen Lütje. Er hatte gewettet, dass 50 gebrauchte Fahrräder als Spende für die hoelp-Fahrradwerkstatt auf dem Markt zusammenkämen. „Es wurden schließlich 32 Räder, die wir nun aufarbeiten werden“, erklärte Alexander Rose.



Second-Hand-Modenschau.



Wegweiser auf dem Markt der Nachhaltigkeit.

Fotos: Hamann